

VINZENZ PALLOTTI HOSPIZ
Vinzenz-Pallotti-Straße 20 - 24
51429 Bergisch Gladbach (Bensberg)

PALLIATIVSTATION
UND HOSPIZSTATION
Telefon: 0 22 04 - 41-525

E-Mail: carola.b@vph-bensberg.de

ARZTZIMMER

Telefon: 0 22 04 - 41-6541

AMBULANTER HOSPIZDIENST
UND TAGESHOSPIZ

Telefon: 0 22 04 - 41-5252

Fax: 0 22 04 - 41-6543

FÖRDERVEREIN

HOSPIZ VINZENZ PALLOTTI e.V.

Telefon: 0 22 04 - 41-200

Kreisparkasse Köln

Konto-Nr. 0 312 012 207

BLZ 370 502 99

Künstlerische Gestaltung „Stiller Raum“: Andreas Felger

Vinzenz Pallotti Hospital Bensberg

Die Palliativstation



Die Palliativstation Ihre Aufgaben. Ihre Ziele.

Schmerzen lindern. Symptome kontrollieren. Schwerstkranke und sterbende Menschen würdig betreuen und begleiten.

Aufgabe der Palliativstation am Vinzenz Pallotti Hospital ist es, schwerstkranken Menschen, deren Heilung nicht mehr möglich ist, durch lindernde Therapien trotz fortgeschrittenen Krankheitsstadiums zu mehr Lebensqualität zu verhelfen. Der Begriff „palliativ“ leitet sich vom lateinischen „palliare“



Dem Hauptgebäude vorgelagert: die Palliativstation mitten im Grünen.



Patienten mit einem unheilbaren, fortgeschrittenen Tumorerleiden oder mit einer anderen schweren Erkrankung im Endstadium finden an einem Tag in der Woche im Tageshospiz Aufnahme. Zur Entlastung der Angehörigen werden sie in geborgener Atmosphäre von Mitarbeitern des Teams betreut. Bei diesem Angebot handelt es sich um eine Leistung der Krankenkasse. Ein Fahrdienst ist inbegriffen.

Die Palliativstation am Vinzenz Pallotti Hospital wird von der Deutschen Krebshilfe e. V. unterstützt.

Der „Stille Raum“ – nicht nur ein Ort der Begegnung, sondern auch der Ruhe, der Meditation und des Abschieds.

Die Palliativstation

Ambulanter Hospizdienst. Tageshospiz.

Der Ambulante Hospizdienst besteht aus einer großen Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiter. Diese stellen eine unverzichtbare Ergänzung zum Fachpersonal dar und sind auf ihre Arbeit speziell vorbereitet. Sie schenken einen Teil ihrer Freizeit Patienten und Angehörigen, um ihnen in dieser besonderen Lebenssituation beizustehen. Ihre Begleitung umfasst Gespräche, kleine praktische Hilfen und Unterstützung in der Erfüllung persönlicher Wünsche. Angehörige werden darüber hinaus bei der Sitzwache entlastet, so dass die Patienten in ihrer gewohnten Umgebung sterben können. Zu den Aufgaben der Ehrenamtlichen gehört auch die Begleitung der Angehörigen in ihrer Zeit der Trauer.



Ehrenamtliche Mitarbeiter stehen Patienten und Angehörigen auch zu Hause mit Rat und Tat zur Seite.



Weitläufig und hell: der Eingangsbereich der Palliativstation.

(dt.: lindern) ab. Im Mittelpunkt der Palliativmedizin steht die Linderung von quälenden Symptomen durch moderne ärztliche Versorgung, durch medikamentöse Behandlung, durch palliative Pflege und durch physiotherapeutische Unterstützung. Sie wird ergänzt durch psychosoziale Beratung und seelsorgliche Begleitung. Die Behandlung umfasst auch die Unterstützung in der Auseinandersetzung mit der Krankheit und der Bewältigung von Ängsten. Nach Erreichen des Behandlungsziels wird eine Entlassung der Patienten nach Hause, in ein Pflegeheim oder Hospiz angestrebt. Der Hausarzt führt dann die medizinische Behandlung fort und erhält auf Wunsch konsiliarische Unterstützung.

Ihre Aufgaben. Ihre Ziele.

Die Palliativstation Die Patienten. Das Umfeld.

Auf die Palliativstation werden meist Patienten mit fortgeschrittenen, bösartigen Tumorerkrankungen oder fortschreitenden Erkrankungen des zentralen Nervensystems aufgenommen. Die Patienten und Angehörigen sollten bereits im Vorfeld über die Ziele der Palliativstation aufgeklärt sein.

Palliative Betreuung bezieht die Angehörigen der Patienten mit ein. Denn Abschied, Trauer und Sterben sind existenzielle Erfahrungen und gehen über den einzelnen Menschen hinaus.



Zuwendung durch Nähe: Die Wünsche und Bedürfnisse des Patienten bestimmen den Tagesablauf auf der Palliativstation.



Ein gewachsenes Team aus Fachpersonal und Ehrenamtlichen sorgt sich um die Patienten.

Diese wichtigen atmosphärischen Komponenten gewährleisten auch ein größtmögliches Maß an Eigenbestimmung und unterstreichen damit den Anspruch, die Würde und Persönlichkeit des Patienten bis zuletzt zu wahren. Für Patienten, die in den letzten Tagen und Wochen ihres Lebens nicht in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können, ist die Aufnahme in das stationäre Hospiz möglich. Sie und ihre Angehörigen erfahren hier eine zugewandte, achtungsvolle Begleitung und Unterstützung in der Zeit des Abschiednehmens, Sterbens und Trauerns. Zur individuellen Lebens- und Sterbebegleitung – Tag und Nacht – zählen selbstverständlich auch die palliative Pflege und medizinische Versorgung, auf Wunsch auch durch den vertrauten Hausarzt.

Die Palliativstation Hospiz. Zuhause.

Die Palliativstation, der ein stationäres Hospiz angegliedert ist, hat wohnlichen, familiären Charakter. Die patientenzentrierte Versorgung berücksichtigt vor allem die Bedürfnisse des einzelnen Patienten und umfasst eine ganzheitliche Pflege und Umsorgung des Patienten, unter Einbeziehung seiner Familie und Freunde.

Räumlich getrennt vom Hauptgebäude, sind die Zimmer der Station großzügig, hell und freundlich mit modernem Hygienekomfort und freiem Zugang zum Parkgelände gestaltet.



Viele Patienten suchen in der letzten Phase ihres Lebens nach Antworten auf spirituelle Fragen.



Die Musiktherapie zählt zu den etablierten Formen der patientenorientierten Betreuung.



Zur Unterstützung der Angehörigen gehören Beratung, Gespräche und Austausch während des Aufenthaltes auf der Palliativstation, aber auch nach der eventuellen Entlassung der Patienten nach Hause.

Die Patienten. Das Umfeld.

Die Palliativstation

Das Team. Die Qualifikation.

Die Betreuung der Patienten liegt angesichts des ganzheitlichen Therapiekonzeptes in den Händen eines speziell geschulten Palliativteams: Ärzte, Krankenpflegepersonal, Seelsorger, Sozialarbeiter, Therapeuten und ehrenamtliche Mitarbeiter.

Palliativmedizin arbeitet interdisziplinär, so dass im Bedarfsfall das Fachpersonal der anderen Abteilungen zur Optimierung der Behandlung hinzugezogen wird. Zur Linderung der Beschwerden werden auch onkologische und chirurgische Behandlungsmethoden angeboten.



Gebündelte Kompetenz: Das interdisziplinäre Team der Palliativstation.



Alle Mitarbeiter der Palliativstation bringen Erfahrung und Grundkenntnisse in Gesprächsführung mit. Darüber hinaus sind sie geschult

- > **in moderner Schmerztherapie,**
- > **in der Kontrolle quälender Symptome,**
- > **in palliativer Pflege**
- > **und in Sterbe- und Trauerbegleitung.**

Außerdem bieten sie ihre Hilfe an bei der praktischen Bewältigung sozialer und familiärer Probleme, mit denen Patienten und ihr Umfeld nun konfrontiert sind.

Die Kunsttherapie ermöglicht sinnliche Erfahrungen, die entspannend wirken und innerlich bewegen.